

BOBELN

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN EIDERSTEDT

Teilnehmer
 Verband Schleswig-Holsteiner Boßeler (VSHB), Nordhomer Sport Klootschießer Vereinigung (NSKV), Friesischer Klootschießerverband (FKV), Klootschießer und Boßelvereinigung Nordrhein Westfalen (KBV)

Männer

Standkampf 1. Maik Bruhn, VSHB (240,35 m), 2. Frank Goldenstein, FKV (236,40 m), 3. Detlef Müller, FKV (231,15 m)

1. VSHB (1136,45 m), 2. FKV (1096,75 m)

Feldkampf 1. Tim Wefer, FKV (682 m), 2. Friedrich Christians, FKV (664,0 m), 3. Sören Bruhn, FKV (650 m).

Straßenboßeln Gummikugel. 1. Tobias Hinrichs, FKV (1767,0 m), 2. Torsten Gebert, VSHB (1640,0 m), 3. Reiner Hiljegerdes, FKV (1596,0 m).

Holzkuugel. 1. Michael Pretzel, NSKV (1729 m), 2. Harm Weinstock, FKV (1713 m), 3. Henning Heinen, FKV (1528 m).

Frauen

Standkampf 1. Ann-Kristin Peters, FKV (177,20 m), 2. Ute Uhrbrook, VSHB (170,25 m), 3. Tatjana Schneider (VSHB 150,20 m)

Feldkampf 1. Wiebke Schröder, FKV (525 m), 2. Susann Peters, VSHB (514 m), 3. Annika Noormann, FKV (474,0 m)

Straßenboßeln Gummikugel. 1. Simone Davids, FKV (1385 m), 2. Tanja Meppen, FKV (1293 m), 3. Kerstin Friedrichs, FKV (1282 m). Holzkuugel. 1. Astrid Hinrichs, FKV (1391 m), 2. Anke Klöpffer, FKV (1391 m), 3. Carolin Huy, NSKV (1218 m)

Junioren

Standkampf 1. Tobias Djuren, FKV 211,90 m), 2. Momme Neumann, VSHB (207,35 m), 3. Jelde Eden, FKV (199,45 m)

Feldkampf 1. Jelde Eden, FKV (610,00 m), 2. Leif-Boje Bolles, FKV (608 m), 3. Eike-Henning Peters, FKV (580,00 m)

Straßenboßeln Gummikugel. 1. Kevin Felschnieders, NSKV (1385 m), 2. Holger Wäcken FKV (1291 m), 3. Fabian Schmidt, FKV (1266 m)

Holzkuugel. 1. Eike-Henning Peters, FKV (1574 m), Markus Heyne, FKV (1422 m), Niko Stange, VSHB (1359 m)

Juniorinnen

Standkampf 1. Sandra Wohler, VSHB (146,20 m), 2. Julia Allgeier, FKV (144,20 m), 3. Nane Stoffers, FKV (137,75 m)

Feldkampf 1. Julia Allgeier, FKV (471 m), 2. Wiebke Erdmann, FKV (447 m), 3. Lene Gerjets, FKV (435 m)

Straßenkampf Gummikugel. 1. Daniela Jansen, FKV (1152 m), 2. Lena Wittje, FKV (1097 m), 3. Svenja Oelrichs, FKV (1018 m) Holzkuugel: 1. Miriam Schumacher, NSKV (1053 m), 2. Mareike Langerenken, FKV (1037 m), 3. Christina Lambers, NSKV (1008 m).

FKV-Sportler sind erneut vorn

BOBELN Deutsche Meisterschaft in Schleswig-Holstein – Gute Wettkämpfe



Mareike Langerenken beim Abwurf. Die junge Sportlerin aus Spohle belegte im Straßenboßeln der Juniorinnen mit der Kunststoffkuugel einen guten zweiten Platz und wurde damit Vizemeisterin.

BILD: WOLFGANG BÖNING

Die Meisterschaftswettkämpfe fanden an zwei Tagen statt. Die Gastgeber hatten alles bestens vorbereitet. Zudem waren die äußeren Bedingungen an dem Wochenende recht gut.

EIDERSTEDT/WBÖ – Die achte Deutsche Meisterschaft der Friesensportler im Boßeln und Klootschießen war eine gelungene Sache. Das sportliche Kräftenessen der vier Verbände stand auf der Halbinsel Eiderstedt in Schleswig Holstein an. Gastgeber war der Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB). Aus Nordhorn reiste die Nordhomer Sport Klootscheeter Vereinigung (NSKV) an.

Aus Nordrhein Westfalen gesellten sich einige „Butenostfriesen“ hinzu. Diese Friesensportler traten beim Straßenboßeln zum Beispiel unter „He löpt noch Düsseldorf“ an. Mit Funktionären, Betreuern



Wiebke Schröder vom FKV siegte im Feldkampf. BILD: WOLFGANG BÖNING

und Aktiven umfasste das Angebot des Friesischen Klootschießerverbands (FKV) 70 Personen.

Die Wettkampfstätten hinterließen einen positiven Eindruck. Vor allem das Feldkampfgelände außerhalb des Vereins vom Verein „Heverbund“ bestens hergerichtet worden.

Gegenüber den Übungseinheiten blies der Wind den Aktiven beim Wettkampf zur Unterstützung in den Rücken. Beim Feldboßeln war der FKV überlegen. Bei den Juniorinnen gewann Julia Allgeier aus Blersum, bei den Junioren siegte Jelde Eden aus Willmsfeld hauchdünn vor Leif Bolles, Kreuzmoor.

Ein ganz leistungsstarkes Duell entwickelte sich bei den Frauen, zwischen Wiebke Schröder aus Haarenstroth und der Titelverteidigerin Susann Peters vom VSHB. Die Ammerländerin konnte im direkten Duell mit Peters immer eine kleine Führung vorweisen. Mit dem letzten Wurf legte die Titelverteidigerin dann gut vor. Wiebke Schröder aber gab noch einmal alles. 11 Meter lief die Kugel an der Führenden vorbei. Wiebke Schröder (525 m) konnte sich über den Meistertitel, vor Susann Peters (514 m) freuen.

Bei den Männern wurden die ersten drei Plätze von Aktiven vom FKV belegt.

Beim Standkampf oder Standboßeln, wie es dort genannt wurde, auf dem Sportplatz in Simonswolde gewann bei den Männern mit Maik Bruhn ein sehr talentierter Sportler der Gastgeber. Frank Goldenstein und Detlef Müller belegten die nächsten Plätze. Der Wind hatte sich gegenüber dem Vortag total gedreht. Jetzt wehte den Aktiven ein kräftiger Wind beim Anlauf entgegen.

Gespannt war man bei den Frauen auf den Vergleich zwischen der amtierenden Europameisterin Anke Redelfs aus Utgast/Esens und der erfolgreichen Friesensportlerin, der vierfachen Europameisterin und der fünfmaligen Deutschen Meisterin Ute Uhrbrook vom VSHB. Die 42-Jährige vom BV Mielebund trat als Titelverteidigerin an. Aber es gewann Ann Kristin Peters vom FKV mit 177,20 Meter vor Ute Uhrbrook. Anke Redelfs belegte den siebten Platz.

Hiljegerdes und Heinen sehr stark

EIDERSTEDT/WBÖ – Am zweiten Tag der Deutschen Meisterschaften im Klootschießen und Boßeln fanden die Wettkämpfe im Straßenboßeln statt. Die Werfen wurde binnendeichs auf der dreieinhalb Meter schmalen Asphaltstraße in Kaltenhörn ausgetragen. Für die Zuschauer war die Strecke von der Deichkuppe aus gut einsehbar.

Bei den Männern gewann beim Wettkampf mit der Gummikugel Tobias Hinrichs vom FKV. Die Bronzemedaille holte Reiner Hiljegerdes aus Halsbek. Ihm gelang ein optimaler Anwurf. Der Halsbeker war mit seinem Wettkampferverlauf dann auch zufrieden. Ebenfalls einen sehr guten dritten Rang belegte Henning Heinen aus Spohle beim Wettkampf mit der Kunststoffkuugel. Die Bronzemedaille brachten ihm vor allem seine drei sehr guten letzten Würfe auf der Strecke. Sieger des Wettkampfs aber wurde zur Überraschung Michael Pretzel vom NSKV vor Harm Weinstock aus Rahe. Die Teamwertung gewann der FKV. Insgesamt konnte man aber feststellen, dass die anderen Verbände beim Straßenboßeln stark aufgeholt haben.

Spohlerin belegt den zweiten Platz

EIDERSTEDT/WBÖ – Sehr spannend verliefen die Wettkämpfe im Straßenboßeln bei den Frauen. Eine eindeutige Siegerin gab es beim Wettkampf mit der Gummikugel. Hier gewann Simone Davids vor Tanja Meppen und Kerstin Friedrichs (alle vom FKV). Am Ende beim Wettkampf mit der Kunststoffkuugel jedoch waren Astrid Hinrichs und Anke Klöpffer (beide FKV) mit exakt 1391 Metern gleich. Damit gab es zwei Sieger in diesem Wettbewerb.

Bei den Juniorinnen startete mit Mareike Langerenken vom BV Spohle eine hoffnungsvolle Nachwuchssportlerin vom FKV. Sie holte dann auch Platz zwei und damit die Silbermedaille hinter der Siegerin Miriam Schumacher vom NSKV. Den dritten Platz belegte Christina Lambers, ebenfalls vom NSKV.

Ofenerdiek der vierte Absteiger aus der Kreisliga

FUßBALL Entscheidung beim abschließenden Spieltag – Lehmden verliert gegen GVO mit 1:3



Vornweg marschierten die Zwischenahner (Blau/Weiß) im Spiel gegen Scheps. Der VfL gewann 2:1. BILD: MATTHIAS HOLLMANN

AMMERLAND/MH – Im Mittelpunkt des abschließenden Spieltags der Fußball-Kreisliga stand die Entscheidung um den vierten Absteiger neben dem SV Friedrichsfehn, FC Scheps und Bad Zwischenahn. Drei Teams waren gefährdet. Am Ende traf es mit dem SV Ofenerdiek eine Mannschaft, die man eigentlich weniger erwartet hatte. Vor dem letzten Spieltag lag Ofenerdiek vor den beiden anderen Teams mit dem besseren Torverhältnis.

Aber der vorher als Abstiegskandidat Nummer eins gehandelte SV Brake rettete sich durch ein 3:3 bei Polizei SV Oldenburg ebenso wie Eintracht Oldenburg, das gegen den Tabellenzweiten TuS Ofen mit 4:1 gewann. In einem dramatischen Match hingegen unterlagen die Ofenerdieker auf eigenem Platz gegen den TuS Eversten mit 2:3. Am Ende fehlte den Oldenburgern ein einziges Tor.

Der TuS Ofen trat gegen Eintracht Oldenburg nicht mehr in seiner Bestbesetzung an. Wer konnte das der Mannschaft verdenken. Wichtige Spieler wurden geschont, denn für Ofen beginnt am Donnerstag, 5. Juni, das erste Spiel in der Relegationsrunde um den Aufstieg in die Bezirksliga bei Atlas Delmenhorst. Spielbeginn ist 19 Uhr. Dritte Mannschaft der Relegationsrunde ist Frisia Wilhelmshaven. Das zweite Spiel soll am 10. Juni in Ofen stattfinden, falls das Ammerländer Team nicht in Delmenhorst gewinnt. Dann spielen zunächst weiter Wilhelmshaven gegen Atlas.

Die anderen Partien beim Spieltag der Kreisliga hatten nur noch mehr oder weniger statistische Bedeutung. Der TuS Lehmden unterlag gegen Meister und Aufsteiger GVO Oldenburg mit 1:3. Es war das letzte Spiel für Trainer Bert-hold Boelsen, der beim TuS

Lehmden 10 Jahre als Trainer wirkte. Er hatte sich vorher bereits sehr positiv über seine Zeit beim TuS Lehmden geäußert.

Ein recht gutes Spiel lieferten sich auf dem Platz in Rostrop die Teams vom VfL Bad Zwischenahn und Viktoria Scheps. Die Zwischenahner gewannen mit 2:1. Die beiden Mannschaften werden sich in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse gegenüberstehen. Beide Teams streben den Wiederaufstieg an.

Ebenfalls in die 1. Kreisklasse absteigen muss auch der SV Friedrichsfehn. Zum Abschluss verlor die Mannschaft gegen den FSV Westerstede glatt mit 0:5. Damit endete auch die Erfolgsserie des Teams zum Schluss der Saison. Westerstede kletterte noch auf Platz sieben in der Tabelle. Torlos endete das Match zwischen dem SSV Jeddeloh II und Schwarz Weiß Oldenburg.

Zahlreiche Fans unterstützen FKV

GARDING/WBÖ – Unterstützt wurden die Sportler des FKV bei den Deutschen Meisterschaften im Boßeln und Klootschießen in Eiderstedt auch von etlichen Fans aus den Landesverbänden Ostfriesland und Oldenburg, die das Himmelfahrtswochenende mit einem Kurzurlaub verbanden. Bei den Einheimischen hingegen war das Zuschauerinteresse eher gering. Nach den Wettkämpfen stand jeweils die Siegerehrung in der rustikalen Festhalle in Garding mit 400 Teilnehmern an. Da gab es dann neben den bekannten Schlachtrufen „Fleu herut“ und „Lüch up“, auch das „Schöt vor“ und „Lot jonn“ zu hören.